Checkliste Funktionsstörung / Fehlerevents Steuerung Typ ECOTAP® VPD® Basic & Control Pro

Technische Anweisung VPD_6708537_04_de.docx
Ersatz für VPD_6708537_03_de.docx

Service Solutions
Technical Consulting
Telefon +49 941 40 90-0
E-Mail service@reinhausen.com
VPD_6708537_04_de.docx

Regensburg, 28.07.2026

ACHTUNG

Die Sicherheits-, Gefahren- und sonstige Hinweise gemäß der MR Betriebsanleitung für Steuereinheit Typ ECOTAP® VPD® müssen beachtet werden!
Sicherheitshinweise für Arbeiten an elektrischen Anlagen sind zu beachten!
Die Arbeiten sind von fachlich ausreichend qualifiziertem Personal durchzuführen!

Die Ursachen einer Funktionsstörung der ECOTAP® VPD® Steuereinheit können sehr vielfältig sein. Fehlt eine Detailinformation, kann es unter Umständen dazu führen, dass die Fehlerursache nicht eindeutig bestimmt werden kann. Bitte füllen Sie deshalb diesen Fragebogen möglichst vollständig aus.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Allgemeine Informationen

Seriennummer OLTC:_____ Seriennummer Steuerung: _____

Betreiber: _____ Datum: _____

Ansprechpartner: _____

E-Mail-Adresse: _____ Telefonnummer: _____

Anlage

Umspannwerk: _____

Adresse: _____

Inbetriebnahmedatum des Transformators: _____

Daten Steuereinheit

Aktuelle Schaltzahl des Laststufenschalters (Zählwerk im Display): _____

Aktuell im Display angezeigtes Event (E X, z.B. E4): _____

Stehen aktuell Events an der Steuereinheit an?

☐ Ja ☐ Nein

Bitte den gesamten Fehlerspeicher notieren:

(<AVR MANUAL>, <MENUE>

<UP> bis E1 am Display erscheint

<AVR MANUAL> Event-Bezeichnung

<AVR MANUNAL> Schaltzahl

<AVR MANUAL> E2, etc)

Fehlerspeicher	Event-Bezeichnung (EX.Y, z.B. E4.1)	Schaltzahl:
E1		
E2		
E3		
E4		
E5		
E6		
E7		
E8		
E9		
E10		

Fortsetzung siehe nächste Seite

Bitte den gesamten Fehlerspeicher notieren:

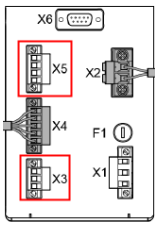
Fehlerspeicher	Event-Bezeichnung (EX.Y)	Schaltzahl:
E11		
E12		
E13		
E14		
E15		
E16		
E17		
E18		
E19		
E20		

Daten Steuereinheit – Fortsetzung

Sind die Anschlüsse X3 und X5 genutzt? (Ist ein Kabel angeschlossen?)

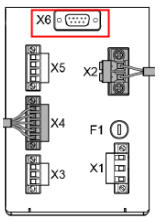
X3: Ja ☐ Nein ☐

X5: Ja ☐ Nein ☐



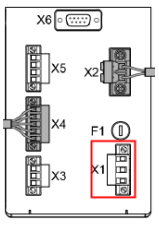
Ist die Steuereinheit mittels Modbus an der Schnittstelle X6 angeschlossen?

☐ Ja ☐ Nein



Welche Spannung liegt an den Klemmen X1 an? Welche Spannung wird im Display angezeigt?

X1: _____V / Display: _____V



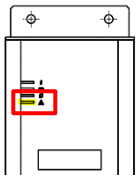
*Welche **Temperatur** wird neben den Klemmen X1 gemessen?*

_____

*Lesen und notieren Sie Funktion **F2**: Restlebensdauer des Energiespeichers:*

_____

*Leuchtet die **rote LED** aktuell? (erweitert: In welchem Modus leuchtet die LED?)*



☐ Ja ☐ Nein _____

Parameter im Display der Steuereinheit ablesen und in Parameterliste eintragen.

Zum Anzeigen der Parameter im Menü Funktion F9 aktivieren.

(<MENU>, <UP> bis F9 im Display erscheint, <AVR MANUAL>)

☐ Parameter in Parameterliste im Anhang A1 eingetragen.

☐ Anzeige der Parameter nicht möglich.

In welchem Ansteuerungsmodus wurde die Steuereinheit zum Zeitpunkt der Störung betrieben?

☐ AVR Manual ☐ AVR AUTO ☐ External Control

Ist die Steuereinheit mit einer Control Pro-Steuerung verbunden?

☐ Ja ☐ Nein

Falls ja, bitte Datendownload von "*Control-Pro*" *Steuereinheit* erstellen (Einstellungen>Export>Image mit Historie) und an MR senden.

Wird die aktuelle Stufe in der Webvisualisierung der "Control Pro" – Steuerung angezeigt?

☐ Ja ☐ Nein

Falls ja, aktuelle Stufe notieren: _____

Befindet sich der Transformator mit einem zweiten oder mehreren Transformatoren im Parallelbetrieb?

☐ Ja ☐ Nein

Wo ist die Steuereinheit installiert? (Ort/Schaltschrank/Umgebungsverhalten)

_____

_____

_____

➜ Für die Analysen ist es wichtig, Fotos der Installations- und Temperatursituation zu erhalten.

Zusatzinformationen

Gab es vor dem Vorfall einen Spannungseinbruch oder Stromausfall?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welcher Art?

(z.B. Wetterereignis, Schalthandlungen) _____

Wurden vor dem Vorfall Wartungs- bzw. Umbaumaßnahmen oder eine Änderung der Verkabelung in der Schaltanlage durchgeführt?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welches? _____

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an die E-Mail-Adresse service@reinhausen.com, an Ihren Ansprechpartner bei MR oder an:

Reinhausen GmbH

Falkensteinstraße 8

93059 Regensburg

A Anhang

A.1 Parameterliste

Parameter	Einstellbereich	Werkseinstellung	Einstellung
P1: Sollspannung	84…266 V	225 V	
P2: Normale Regelung			
P2.1: Bandbreite B1	0,5…8 %	2%	
P2.2: Verzögerungszeit T1	5…1800 s	10 s	
P3: Schnellregelung			
P3.1: Bandbreite B2	3 %…9 %, off[1]	4 %	
P3.2: Verzögerungszeit T2	2 s… (T1-1 s/5 s)[2]	2 s	
P4: Spannungsblockierung			
P4.1: Unterspannungsblockierung	84…266 V	84 V	
P4.2: Überspannungsblockierung	84…266 V	266 V	
P5: Blockierungskontakt	0 = inaktiv, 1 = aktiv	0	
P6: Zielposition bei Spannungsausfall			
P6.1: Zielposition	1…9(17)	1	
P6.2: Funktion	0 = inaktiv, 1 = aktiv	0	
P7: Anzahl Betriebsstellungen	9 oder 17	9	
P8: Regelbereich			
P8.1: Niedrigste Betriebsstellung	1…9 (17)[3]	1	
P8.2: Höchste Betriebsstellung	1…9 (17)	9	
P9: Remote-Verhalten	0 = local, 1 = remote	1	
P10: Passwortschutz			
P10.1: Passwort	0…999	0	
P10.2: Passwortschutz aktivieren	0 = inaktiv,1 = aktiv	0	

[1] Die Bandbreite B2 ist immer mindestens 0,5 % größer als Bandbreite B1
[2] Die Verzögerungszeit T2 ist immer mindestens eine Sekunde kleiner als T1
[3] Abhängig von der Anzahl der Stufenstellungen des Laststufenschalters

Funktionen	Einstellbereich	Werkseinstellung	Einstellung
F1: Automatische Justierfahrt			
F1.1: Automatische Justierfahrt			
F1.2: Manuelle Justierung n-1			
F1.3: Manuelle Justierung n+1			
F2: Restlebensdauer des Energiespeichers			
F3: LED-Funktionstest			
F5: Fahrbefehle invertieren	0 = inaktiv, 1 = aktiv	0	
F6: Softwarestand auslesen			
F7: Fehlerrelais			
F7.1 Fehlerrelais E1	0 = inaktiv, 1 = aktiv	1	
F7.2 Fehlerrelais E2	0 = inaktiv, 1 = aktiv	1	
F8: Werkseinstellung			
F9: Regelparameter anzeigen			